

Informationen zur

Individuellen Lernzeitverkürzung (ILV)
im neunjährigen Gymnasium

StD Michael Tremel
(Koordinator für die Individuelle Lernzeitverkürzung)

Aufbau des neunjährigen bayerischen Gymnasiums



Zentrale Merkmale des Konzepts

Voraussetzungen:
große Leistungsbereitschaft;
Selbstständigkeit

strukturiertes
Förder- und
Begleitangebot

**Individuelle
Lernzeitverkürzung**

Abitur
nach 8 Jahren

auch vor
Auslandsaufenthalt
nutzbar

Zeitlicher Ablauf

**8. Klasse:
Information / Ansprache / Beratung**



**9. und 10. Klasse:
Besuch von Zusatzmodulen in Kernfächern**



Vorrücken auf Probe in Q12

8. Klasse: Information und Beratung

**Information der Schüler und Erziehungsberechtigten
über Möglichkeit der Individuellen Lernzeitverkürzung**

**Eigeninitiative von Schülern /
Erziehungsberechtigten**

**Einschätzung / Empfehlung
durch die Klassenkonferenz**

Individuelle Beratung durch die Schule

**Anmeldung für Förder- und
Begleitangebot bis Ende April**

9. und 10. Klasse: „Modulphase“

MODUL

- *für den Start in Q 12 zentrale Kompetenzen und Inhalte*
- *Vertiefung und Erweiterung grundlegender Arbeitstechniken und Fertigkeiten aus der 9. und 10. Klasse*
- *keine lückenlose Auseinandersetzung mit dem Stoff der 11. Klasse*
- *Regelmäßige und aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler*

Seminar

(zweistündig – in der Schule)

- *fachlicher Input*
- *Besprechung der Schülerbeiträge*
- *wöchentlicher Wechsel der Fächer*

Studierzeit

(zwischen den Seminaren – zu Hause)

- *selbständige Auseinandersetzung mit den gestellten Themen*
- *Lernaufgaben / mebis*
- *Mentoring / Lerncoaching durch den Moduleiter*

Beteiligte Fächer

9. Klasse

D

M

FS*

10. Klasse

D

M

FS*

Profil*

****Festlegung durch die Schule***

Umsetzungsbeispiel 9. Klasse (rollierendes System)

	Deutsch	Mathematik	Fremdsprache
Woche 1	<i>Seminar</i>		
Woche 2	<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 3		<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>
Woche 4	<i>Seminar</i>		<i>Studierzeit</i>
Woche 5	<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 6 ...		<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar ...</i>

Ausgestaltung der Zusatzmodule

9. Klasse

**Erwerb und Vertiefung zentraler
Kompetenzen und Arbeitstechniken**
(auch fächerübergreifend)

**Methoden-
kompetenz**

**Strategien zur
Lösung
komplexer
Probleme**

**Selbst-
kompetenz**
(z. B.
Lerntechniken)

**D:
Schreib-
training**

**E, F:
Sprach-
mittlung**

**L: ÜS-
Training
Lexikon-
arbeit**

**M:
Beweisen
logisches
Argumen-
tieren**

**M:
Analyse-
fähigkeit**

Ausgestaltung der Zusatzmodule

10. Klasse

**Inhaltliche, fachspezifische
Vorbereitung auf Q 12**

**Fachliche
Orientierung am
Lehrplan der 11. Kl.
(aber keine
lückenlose
Behandlung des
Stoffs)**

**Fokus auf für
Q12 zentrale
Inhalte /
Kompetenzen**

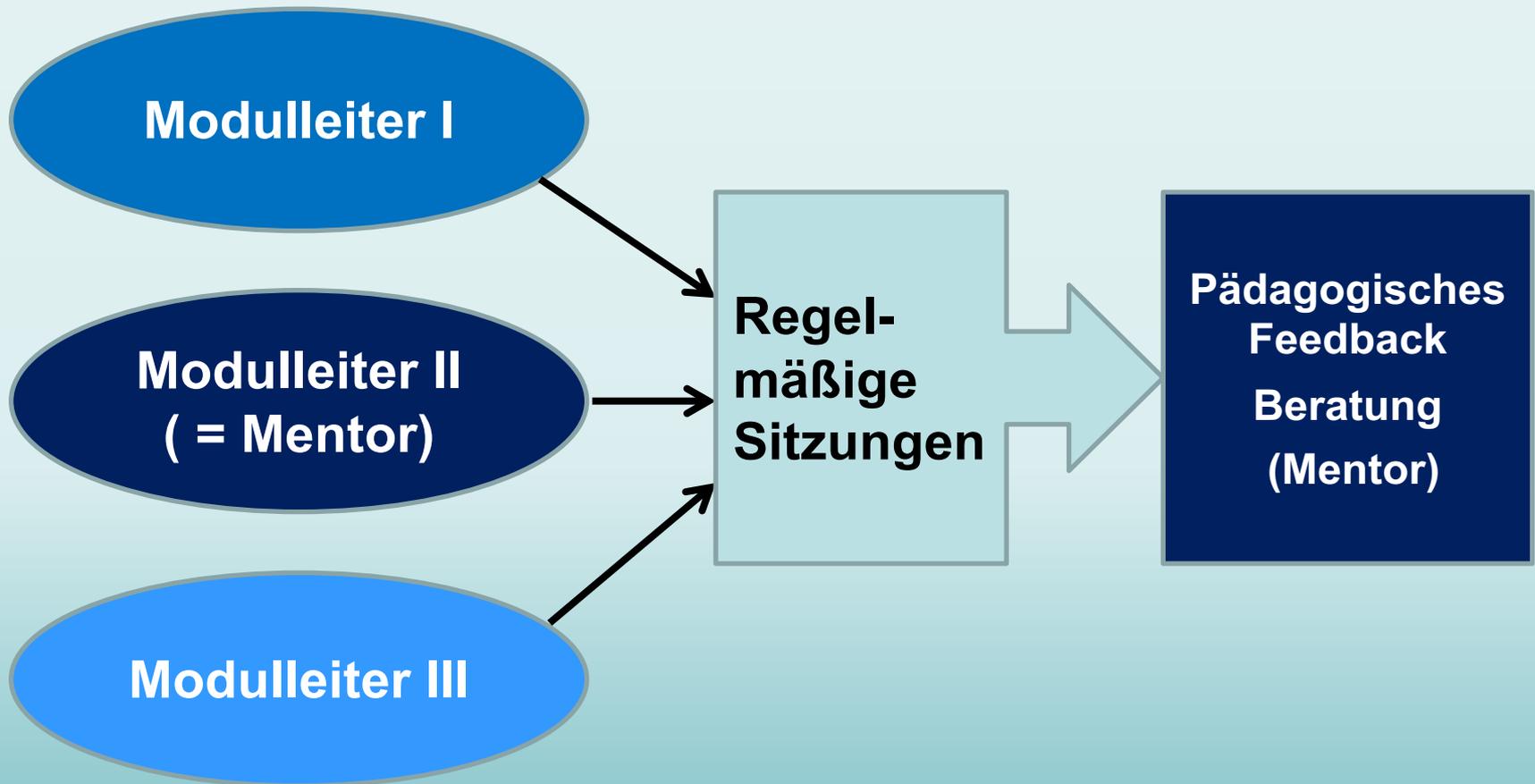
**im Einzelfall
Vorverlagerung
von Inhalten /
Kompetenzen
aus der 11.
Klasse**

Pädagogische Begleitung

Regelmäßiges pädagogisches Feedback über die individuelle Entwicklung und den Leistungsfortschritt in der Modulphase

Jede(r) Schüler(in) bekommt einen Mentor (Lehrkraft) als fachunabhängigen Ansprechpartner und individuellen Begleiter

Pädagogische Begleitung



Ende der 10. Klasse

Nochmalige intensive Beratung:

- **Lernzeitverkürzung nach Leistung / Entwicklung noch empfehlenswert?**
- **Lernzeitverkürzung weiterhin gewünscht?**

Entscheidung über Lernzeitverkürzung liegt bei den Schülern / Eltern

(regelmäßige + aktive Teilnahme an den Modulen vorausgesetzt)